



Brüder Grimm
Frau Holle



**GOETHE
INSTITUT**

Brüder Grimm: Frau Holle

Eine Witwe hatte zwei Töchter, davon war die eine schön und fleißig, die andere hässlich und faul. Sie hatte aber die hässliche und faule viel lieber, weil sie ihre richtige Tochter war, und die andere musste alle Arbeit machen und die Dienstmagd im Hause sein. Das arme Mädchen musste sich täglich auf die Straße zu einem Brunnen setzen und so viel spinnen, dass ihm das Blut aus den Fingern spritzte. Nun trug es sich zu, dass die Spule einmal ganz blutig war, da bückte es sich damit in den Brunnen und wollte sie abwaschen. Da sprang ihm die Spule aber aus der Hand und fiel in den Brunnen hinab. Weinend lief das Mädchen zur Stiefmutter und erzählte ihr das Unglück. Sie schimpfte mit ihr aber so heftig und war so unbarmherzig, dass sie sprach:

„Hast du die Spule hinunterfallen lassen, so hole sie auch wieder herauf.“

Da ging das Mädchen zu dem Brunnen zurück und wusste nicht, was es anfangen sollte. In seiner Herzensangst sprang es in den Brunnen, um die Spule zu holen.

